

Der Palstek ist neuer Medienpartner des NRW-Cup

"Das passt gut!" kam die Palstek-Crew schnell überein, als die Anfrage des NRW-Cup-Teams eintraf, ob wir uns nicht als Medienpartner an dieser erfolgreichen Regatta beteiligen wollen. Schließlich nehmen nicht nur viele unserer Leser mit großem Spaß alljährlich daran teil, auch unser Redakteur Jan Kuffel ist regelmäßig dabei. "Unser "erstes Mal" kam völlig zufällig zustande, das muss so um 1995 herum gewesen sein, und ich kannte den NRW-Cup vorher überhaupt nicht. Wir segelten auf meinem damaligen Boot, einer knallgrünen, irgendwie Richtung Minitonner gepimpten Holzkiste vor Lelystad und sahen ein Regattafeld unter Spinnaker Richtung Flevo Marina ziehen. Abends lagen wir auch dort und fanden uns mit den Regattateilnehmern im Bierzelt wieder. Ein schlaksiger Typ namens Klaus sprach uns an und fragte, ob wir nicht auch mitmachen wollten. Klar wollten wir, aber ohne Meldung, Messbrief etc...? "Kein Thema, euer Boot ist 'ne Kolibri 560, die hat eigentlich Yardstick hundertfuffzehn, da ziehen wir für den langen Mast zwei Zähler ab, dann passt das schon..." Am nächsten Morgen fanden wir uns an der Startlinie wieder. So einfach war das damals." Und ist es im Prinzip noch heute. Seit über zwanzig Jahren gehört der NRW-Cup, immer am Himmelfahrtswochenende, fest zum Veranstaltungskalender vieler Segler auf dem IJsselmeer. Auf dem Revier vor der Flevo-Marina Lelystad kämpfen dann Regattacracks, Familiencrews, Chartergruppen und Doublehanded-Segler um Plätze und Positionen, je nach Wetter auch auf Biegen und Brechen. Die Teilnehmerzahlen sind auf hohem Niveau stabil, und es gibt kaum eine Crew, für die nicht gilt "Nach dem Cup ist vor dem Cup!" Ein so gelungenes Miteinander von Regatta- und Fahrtenseglern gelingt nicht oft, der Erfolg liegt im Grundprinzip der Veranstaltung verankert. Klaus Mielcarek, der langjährige Organisator des Cups, erinnert sich: "Wenn zwei Fahrtenyachten aufeinandertreffen, ist das doch bereits ein Rennen, dennoch trauen sich viele Segler mit dem eigenen Schiff kaum auf die Regattabahn. Hier werden oft seitens



der Veranstalter und Verbände zu große Hürden aufgebaut, weiterhin fürchten viele, von verbissenen kämpfenden Cracks untergebuttert zu werden. Darum waren ambitionierte Fahrtensegler von Anfang an unsere Zielgruppe, wir haben den einfachen Einstieg ins Regattasegeln geboten, gepaart mit einem guten Rahmenprogramm und ausgeprägt familiärer Atmosphäre." Klaus hat die Regattaleitung mittlerweile dem erfolgreichen Regattasegler Frank Zaun übertragen, der als häufiger Teilnehmer (und Gewinner) des NRW-Cups die Stärken der Veranstaltung genau kennt. "Wir bieten mittlerweile für jeden Segler eine gute Mischung," so Zaun. "Die erfahreneren und ambitionierteren Segler gehen mit vermessenen Yachten in zwei ORC-Klassen auf die Bahn und haben ihre eigenen Starts, sie segeln auch zwei Läufe mehr als das übrige Feld. Für Fahrtencrews mit unvermessenen Schiffen gibt es zwei Yardstick-Klassen, die ebenfalls ein großes Starterfeld bieten. Auch hier wird anspruchsvoll und gut gesegelt, aber es findet sich auch eine große Anzahl Teilnehmer, die einfach nur Spaß auf dem Wasser und das gesellige Beisammensein suchen." Bei ausreichenden Meldungen (mindestens acht) können auch für Einheitsklassen eigene Läufe eingeplant werden. Relativ neu ist das Angebot einer Doublehanded-Wertung. Diese Form des Regattasegelns mit Zweipersonencrews findet europaweit immer mehr Anhänger und bedeutet eine ganz besondere Herausforderung. Die Doublehanded-Boote segeln im Rahmen des NRW-Cups drei Langstreckenrennen um feste Seezei-

chen und werden ebenfalls nach dem Yardstick-System gewertet. So gibt es kaum Einschränkungen für eine Teilnahme, es muss lediglich eine seegehende Kielyacht sein. Neben den jeweiligen Klassenpreisen geht der NRW-Cup als Wanderpokal an die beste Yacht über alles, weiterhin gibt es den Charter- und den Ladys-Cup. Wer auch in der restlichen Saison weitere Regatten segeln will, findet mit dem NRW-Cup einen guten Einstieg. Er zählt als Auftaktveranstaltung sowohl für den ORC-Club-Cup als auch für die Landesmeisterschaft NRW Seesegeln Doublehanded. Doch gut organisierte und spannende Wettfahrten sind es nicht allein, die für die Teilnehmer den Reiz des NRW-Cups ausmachen. Mindestens ebenso wichtig sind der anschließende Klönschnack beim Anlegerbier oder die allabendliche Verleihung der Tagespreise und die abschließende Party, häufig mit Livemusik, am Samstagabend. Die Aussage einer Teilnehmerin im letzten Jahr charakterisiert die Stimmung sehr treffend: "Wir kommen mit der ganzen Familie seit fünf Jahren regelmäßig zum NRW-Cup, und aus vielen "Konkurrenten" sind mittlerweile Freunde geworden (zumindest nach den Rennen...). Für uns ist das Himmelfahrtswochenende immer wieder die perfekte Einstimmung auf die beginnende Saison."

Dem können wir nur zustimmen und werden Sie an dieser Stelle und auf unserer Homepage über alles Wissenswerte zum NRW-Cup auf dem Laufenden halten. Termin: 14. bis 17. Mai 2015
Veranstaltungsort: Flevo Marina, Lelystad, Niederlande



Weitere Infos und Anmeldung:
www.nrwcup.de